

Beispielhafte Straßenbegrünung in der Naugarder Straße in Platjenwerbe

1. Grundlagen

Die Seefahrersiedlung in Platjenwerbe wird begrenzt von der Naugarder Straße, der Neuen Straße, der Louis-Segelken-Straße und der Parkstraße. Die ersten 48 kostengünstigen Häuser auf dem aufgeteilten Grundstück des ehemaligen King Chin feierten 1939 ihr Richtfest (Bremer Nachrichten von Freitag, 28. Juli 1939). Der Bau bzw. die Finanzierung erfolgte durch die NS-Auslandsorganisation. Mit solchen Siedlungen sollte jedem deutschen Seemann (natürlich nur Parteimitgliedern) der günstige Erwerb von Wohneigentum ermöglicht werden. Nach dem Krieg bis in die 50er Jahre wurde die Seefahrersiedlung als Selbstversorgersiedlung mit kleinen Einfamilien- oder Doppelhäusern und einem dazugehörigen großen Garten vervollständigt.

Im Gegensatz zu fast dem gesamten restlichen Ort Platjenwerbe gibt es in der Seefahrersiedlung keinerlei Straßenbegleitgrün, keine prägenden Bäume im öffentlichen Raum. Dafür werden die tlw. recht breiten Straßen und die neben der befestigten Straße vorhandenen unbefestigten Randstreifen von den Anwohnern trotz grundstückseigener Standplätze vielfach als Parkplätze genutzt. Die Naugarder Straße ist ein Paradebeispiel dafür!

In der gesamten Siedlung gibt es keinen einzigen Straßenbaum, die Kahlheit der Straßen wird nur durch die angrenzenden Gärten abgemildert.



Abbildung 1: Naugarder Straße

2. Projektidee

In der Naugarder Straße im Abschnitt zwischen der Neuen Straße und Parkstraße (Länge ca. 260 m) soll eine beispielhafte Straßenbegrünung geplant werden. Nach erfolgreicher Umsetzung kann diese Maßnahme angepasst für die gesamte Seefahrersiedlung umgesetzt werden. Nach einer sach- und fachgerechten Planungsphase unter intensiver Mitwirkung der Anwohner sollen die Maßnahmen umgesetzt werden. Dazu gehören u.a. folgende Stichworte:

- shared space mit Vorrang für Fußgänger und Radverkehr
- Baumnasen mit Solitäräbäumen mittlerer Höhe oder Containerpflanzen, angepasst an zukünftige Klimaveränderungen
- Festlegung und Pflasterung definierter Parkzonen, ca. 0,4 Parkplätze je Gebäude
- Angepasste Begrünung des verbliebenen Randstreifens
- vereinzelt urban gardening mit einzelnen Hochbeeten, Begrünung mit essbaren Pflanzen
- Möblierung des Straßenraumes (Hochbeete, Blumenkübel, Sitz- und Spielgelegenheiten,
- NN



Abbildung 2: Randstreifen

3. Begründung

Eine Straßenbegrünung wirkt sich sehr positiv auf die örtliche soziale und ökologische Situation aus.

Mehr Pflanzen führen zu einer lokalen Luftverbesserung durch die Staubfilterung und deren erhöhte Verdunstung vermindert Temperaturspitzen im Sommer. Sie bilden kleine Biotope.

Die Einbindung der Anwohner von Beginn an fördert das Miteinander und schafft eine neue Identifikation mit „ihrer“ Straße. Nach der Fertigstellung laden Sitz- und Spielgelegenheiten zum Verweilen und die Kommunikation untereinander wird unterstützt. Insbesondere führen die mit essbaren Pflanzen bestückten Flächen und Hochbeete zu einem Miteinander.

Die Straßenbegrünung führt – besonders wenn der Straßenraum als shared space ausgeführt wird – zu einer Temporeduktion des PKW-Verkehrs und schafft definierte Parkplätze. Die Grünflächen werden nicht mehr wie heute durch wildes Parken zerstört.

Ein wesentlicher Effekt ist auch die wesentlich bessere Verkehrssicherheit für Schulkinder auf dem Weg zu ihrem Schulbus am Heidkamp, für Fußgänger und Radfahrer.

Die wesentlich verbesserte ästhetische Qualität führt ganz nebenbei auch zu einer Wertsteigerung der Wohngegend.

4. Terminplan

| | |
|---|-----------------------|
| Vorplanung mit Öffentlichkeitsbeteiligung | Sommer 2023 |
| Ausführungsplanung | Herbst/Winter 2023-24 |
| Ausschreibung und Vergabe | Sommer 2025 |
| Ausführung, Fertigstellung | Herbst/Winter 2026 |

5. Organisation

Die Federführung des Projekts soll bei der Gemeinde Ritterhude liegen. Es wird vorgeschlagen, eine Baugruppe einzurichten bestehend aus je 2 Personen der Gemeinde und des Heimatvereins und/oder örtlicher Anwohner, in welcher ein intensiver fachlicher Austausch erfolgt und die Entscheidungen gemeinsam vorbereitet werden.

Platjenwerbe, den

Claudia Schepers (0160 95530652), Christoph Morgenroth-Branczyk (0151 7017 7234)
Wolfgang Goltsche (1. Vorsitzender, 0151 5022 9854)